

Anmeldekarte Anmeldung als:

- ◇ Teilnehmer/ Teilnehmer
- ◇ Mitarbeitende der Landesverwaltung
- ◇ Handwerker-Fonds + Handwerker-arbeitskreise

Die Rechnung soll geschickt werden an die:

- ◇ private Anschrift
- ◇ dienstliche Anschrift

Die Teilnahmegebühr werde ich umgehend nach Rechnungserhalt überweisen.

Ich möchte zum Mittagessen:

- ◇ vegetarische Kost
- ◇ nicht vegetarische Kost

Teilnahme AG:

bitte 1 . Wahl und 2. Wahl markieren

- | | |
|-----------|-----------|
| AG 1..... | AG 1..... |
| AG 2..... | AG 2..... |
| AG 3..... | AG 3..... |
| AG 4..... | AG 4..... |

Ich bin damit einverstanden, dass die Angaben zur Person im Rahmen der Veranstaltung und zu organisatorischen Zwecken von der LSSH verwendet werden.

Die Teilnahmebedingungen habe ich akzeptiert. (Nicht Zutreffendes streichen)

Wir danken für die freundliche Zusammenarbeit.

Kooperationspartner:



Veranstalter: Fachverbund Betriebliche SuchtArbeit



Mit freundlicher



Unterstützung:

Teilnahmebedingungen:

Der Teilnahmebeitrag beträgt 49,-€ (inkl. Kaffee und Mittagessen). Für Mitarbeitende der Landesverwaltung, Mitglieder des Handwerker-Fonds Suchtkrankheit e.V., Suchthelfende der Isa und der Handwerkerarbeitskreise Sucht beträgt der Teilnahmebeitrag 10,-€ . Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung, die Sie bitte umgehend begleichen. Eine schriftliche Bestätigung erfolgt nicht. Anmeldeschluss ist der 14.11.2014.

Anmeldung:

Bei Rücktritt bis zum 14.11.2014 erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 10,-€. Bei späterer Abmeldung ist die volle Gebühr fällig (Ersatz-Teilnehmende werden akzeptiert).

Fortbildungspunkte für ÄrztInnen und PsychotherapeutInnen sind bei den zuständigen Kammern beantragt.

Die Veranstaltung ist von der Deutschen gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) mit 7 Stunden zur Re-Zertifizierung der Disability Manager CDMP anerkannt.

Fachverbund Betriebliche SuchtArbeit Bredstedter Workshop 2014

Störfall Arbeitsplatz

Sucht und psychische Störungen

Klein- und Kleinstbetriebe im Austausch mit den Großen – voneinander lernen führt zum Erfolg

Mittwoch, 19. November 2014

„Christian-Jensen-Kolleg“

Kirchenstr. 4 – 13

25821 Breklum



Sucht und psychische Störungen Klein- und Kleinstbetriebe im Austausch mit den Großen – voneinander lernen führt zum Erfolg

Die Betriebe wünschen sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die hoch motiviert, engagiert und leistungsfähig sind. Vielfach wird im Arbeitsleben bereits auf das körperliche und psychische Wohlbefinden der Beschäftigten geachtet. Doch besonders bei den psychischen Belastungen stehen viele Unternehmen vor großen Herausforderungen. Stress, Burnout, Depressionen und Sucht führen seit Jahren zu einem Anstieg der Arbeitsunfähigkeitszeiten und Frühverrentungen. Bei körperlichen Erkrankungen ist der Zusammenhang mit der Arbeit häufig auch von medizinischen Laien zu erkennen. Mit der Folge, dass Kolleginnen, Kollegen und Vorgesetzte Verständnis zeigen. Bei psychischen Erkrankungen ist das komplizierter. Das „Unbekannte“ verunsichert und macht Angst – vielfach fällt es schwer, Verständnis aufzubringen.

Hier setzt der diesjährige „Bredstedter Workshop“ an. Mit unseren Vorträgen und Arbeitsgruppen wollen wir Einrichtungen und Projekte vorstellen, die Betriebe in diesem Spannungsfeld unterstützen und gehen dabei auch der Frage nach, welche Rolle der Arbeitsschutz spielt und welche praktischen Hilfen das Internet bietet.

Eine der vorgestellten Einrichtungen ist der Handwerker-Fonds Suchtkrankheit e.V. Er kann am 5. Dezember 2014 auf eine erfolgreiche 25-jährige Arbeit zurückblicken. Vor der Gründung informierten sich die Initiatoren ausgiebig über die Betriebliche Suchtprävention, die in einigen großen Industriebetrieben bereits eingeführt war. Auch heute findet durch die Einbindung in den Fachverbund Betriebliche SuchtArbeit in Schleswig-Holstein ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch zur Suchtarbeit in kleinen und großen Betrieben und in der öffentlichen Verwaltung statt.

Da Sucht und andere psychische Störungen kleine und große Betriebe gleichermaßen vor Probleme stellen, zeigen wir mit dieser Tagung, dass es sich lohnt, voneinander und miteinander zu lernen. Ob Sie im Öffentlichen Dienst, in einem großen Unternehmen oder in einem Kleinstbetrieb arbeiten – Sie werden neue Anregungen für Ihre Arbeit mitnehmen können.

Wir heißen Sie herzlich Willkommen.

Programmablauf

- 09.00 Begrüßungskaffee, Informelle Kommunikation
09.30 **Begrüßung und Einführung**
Ralf Tönnies, leitender Therapeut in den
Fachkliniken Nordfriesland
10:00 **Handwerker-Fonds Suchtkrankheit e.V.– Ein
Modell in S.-H. für Klein- und Kleinstbetriebe –
eine Bilanz nach 25 Jahren**
Klaus Leuchter, Handwerker-Fonds Suchtkrankheit e.V.
10:30 **Suchtprobleme in Klein- und Kleinstbetrieben
Ergebnisse einer Studie des RKW**
Dr. Ferdinand Gröben, Karlsruher Institut für Technologie
(KIT), Institut für Sport und Sportwissenschaft
11:00 Pause
11:20 **Betriebliche Gesundheit – ohne Seele kein
Betrieb**
Jessika Drescher, Vertriebsleiterin Gesundheit S-H,
Brücke S-H gGmbH
11:55 **Substanzbezogene Sucht aus Sicht des Ar-
beitsschutzes, Gefährdungsbeurteilung,
Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie
(GDA)**
Dr. Thomas Nauert, Landesgewerbeamt, Vorsitzender
der Nationalen Arbeitsschutzkonferenz, Ministerium
für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung
S-H
12:30 **Mittagspause**
13:30 **Arbeitsgruppen**
AG 1 **Die Kleinen ticken anders... Die besondere
Situation von Klein- und Kleinstbetrieben**
Ulrich Mietschke, Präsident Handwerk S-H e.V.
AG 2 **Probleme im Betrieb mit Psychischen Belas-
tungen oder Sucht – was tun? – Praktische Hilfen
aus dem Internet**
Lena Heindl, Dienstleistungsgesellschaft Nord GmbH
AG 3 **Prävention und Akuthilfe für Betriebe und
Beschäftigte bei Problemen mit psychischen
Belastungen – ein neues Angebot mit Förderung
durch die Aktion Mensch**
Wolfgang Grote, Leiter des Suchthilfezentrums Schleswig
AG 4 **Wiedereingliederung bei Sucht und psychischen
Störungen – mit Beispielen aus der Praxis**
Klaus Leuchter, Verein zur Förderung der
Betrieblichen Eingliederung im Handwerk e.V.

Ca. 16.30

Ende der Veranstaltung

Anmeldung: **Bitte ausdrucken + per Fax: 0431 5403355 oder Post an die LSSH**

Absender:

Dienstadresse: Privatadresse :

Name: _____ Vorname: _____

email: _____

Straße: _____ Ort: _____

Einrichtung: _____ Telefon: (dstl.) _____ (priv.) _____

Bredstedter Workshop : „Sucht und psychische Störungen“

Landesstelle für Suchtfragen, Schreiberweg 5, 24119 Kronshagen, Telefon 0431 – 5403-340